

	Verwaltungsmitteilung	
	Vorlagen-Nr.: VM/0182/2016-2021	Vorlagenbearbeitung: Marco Grein
Aktenzeichen: L III.651-10	Federführung: Fachbereich III	Datum: 30.03.2021

Ausbau der Landesstraße 3273 Niederseelbach - Oberseelbach

Beratungsfolge Gemeindevorstand Ortsbeirat Niederseelbach Gemeindevertretung	Behandlung nicht öffentlich öffentlich öffentlich
--	---

Bezug:

Mitteilung:

Nach Mitteilung von Hessen Mobil soll die Landesstraße 3273 Niederseelbach – Oberseelbach ausgebaut werden. Betroffen ist der Abschnitt zwischen Höhe Kirche Niederseelbach und dem Kreisverkehr L 3026 bei Oberseelbach. Die Bauzeit wird ca. drei Monate betragen, wobei der genaue Baubeginn seitens Hessen Mobil derzeit noch nicht benannt werden kann. Er wird zwischen Mitte Mai und Mitte Juni liegen.

Vorgesehen ist ein grundhafter Ausbau zwischen der Kirche Niederseelbach und der Bahnunterführung, währenddessen im östlich angrenzenden Abschnitt bis Oberseelbach eine Deckenerneuerung geplant wird. Die beiden Bauwerke Brücke Daisbach und ein Rohrdurchlass sollen ebenfalls erneuert werden. Die Bahnunterführung selbst ist nach Aussage von Hessen Mobil in technisch gutem Zustand und bleibt unverändert.

Die offizielle Umleitung soll über Königshofen -Niedernhausen – Austräße – Lochmühle verlaufen. Ob hierzu Alternativen bestehen, ggf. über die Öffnung von Feldwegen, wird derzeit noch geprüft.

Eine halbseitige Sperrung zieht Hessen Mobil nicht in Betracht, da die hierfür vorgeschriebenen Mindestfahrbahnbreite nicht erreicht werde.

Über den Streckenabschnitt verlaufen die beiden Buslinien 220 und 240, welche insbesondere für den Schülerverkehr Niedernhausen – Idstein sowie Oberseelbach – Niederseelbach wichtig sind. Die Verwaltung steht hier in Kontakt mit der Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft, um einen akzeptablen Baustellenfahrplan sicherzustellen.

Der Abschnitt innerhalb der Ortsdurchfahrt Niederseelbach bleibt vorerst ausgeklammert, da dort einige Punkte in Zuständigkeit der Gemeinde Niedernhausen geprüft und überplant werden sollten wie der Einbau eines Fahrbahnteilers, der barrierefreie Umbau der Bushaltestelle oder eine mögliche Umgestaltung der Einmündung Pfarrstraße. Hierzu wird die Verwaltung in Kürze ein Ingenieurbüro beauftragen.

Anlagen:
Keine